

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 06.02.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:48 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Raum 1.10 Bad Essen

Anwesend:

Herr Henning Padecken
Herr Bruno Bergmann
Herr Frank Bornhorst
Frau Elke Eilers
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Frau Elke Matthey
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Jens Wagener
Herr Wilfried Neuhaus
Herr Jobst Wilker

Frau Edith Elsner

Vertretung für Herrn Tobias Beutler

Abwesend:

Herr Tobias Beutler

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 05.12.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Erlass einer Kastrationssatzung für freilaufende Katzen
Vorlage: OV/FD4/2020/019
5. Haushaltsplan 2020
Vorlage: BV/FD4/2020/181
6. Mitteilungen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Padecken, eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen.

Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Muris vom Katzenschutzbund, Herrn Dr. Fritzemeier vom Landkreis Osnabrück und die Zuhörer.

Herr Padecken stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungsanträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 05.12.2019

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Öffentliche Sicherheit und Ordnung am 05.12.2019 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Wellmann erteilt den Verwaltungsbericht:

Feuerwehrfahrzeug Heithöfen:

Das Fahrzeug der Feuerwehr Heithöfen ist defekt. Im Rahmen der Inspektion wurde festgestellt, dass beide Stoßdämpfer der 3. Achse abgerissen sind. Daraufhin wurde bei der Müller Fahrzeug GmbH nachgefragt, an wen die Reparatur vergeben werden kann. Diese teilte sodann mit, dass die Firma einen Insolvenzantrag gestellt habe. Aus diesem Grunde sind Nacharbeiten, im Zuge einer Gewährleistung, aktuell nicht möglich. Die Gemeinde Bad Essen muss daher die Reparatur selbst beauftragen und den Schaden über die Insolvenzverwaltung der GmbH anmelden.

Rechtsanwalt Steinert wurde mit der Vertretung der Interessen der Gemeinde beauftragt. Dieser teilte mit, dass die Reparatur vergeben werden könne, ohne dass die Gemeinde ihre Ansprüche verliere.

Die Reparatur wird aktuell durchgeführt.

Demonstration „Fridays for Future“

Am 07.02.2020 findet in der Zeit von 13.00-15.00 Uhr eine zweite Demonstration statt. Diese soll an der katholischen Kirche starten und am Rathaus enden.

Sanierung L83 Ortsdurchfahrt Rabber

In den Sommerferien 2020 wird die Sanierung der L83, Buersche Str. von der B65 bis zur Ortschaft Barkhausen stattfinden.

Den weiteren Verwaltungsbericht erteilt Jobst Wilker:

Herr Wilker stellt einige Zahlen aus der Jahresstatistik der Feuerwehr 2019 vor. Es ist erfreulich, dass nun 427 Kameraden/-innen in der Feuerwehr tätig sind. Im Vergleich zum Jahr 2018 bedeutet dies ein Plus von 16 Kameraden/-innen. Die übrigen Daten sind vergleichbar mit den Zahlen aus dem Jahr 2018. So gab es in 2019 46 Brände, in 2018 waren es 49. Die Zahlen der technischen Hilfeleistungen sind identisch mit den Zahlen aus 2018. Es gab 63 technische Hilfeleistungen.

zu 4. Erlass einer Kastrationssatzung für freilaufende Katzen
Vorlage: OV/FD4/2020/019

In den Jahren 2018 und 2019 wurde wiederholt das Thema „Fundtiere“ und „Katzenpopulation“ diskutiert. Deshalb wird in der heutigen Sitzung über den Erlass einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen beraten.

Der Sachverhalt wird in der Vorlage vom 24.01.2020 erläutert.

Frau Matthey und Frau Eilers erläutern die Anträge der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Zur Thematik nehmen außerdem Herr Muris vom Katzenschutzbund Belm und Herr Dr. Fritzeimer als Amtstierarzt des Landkreises Osnabrück Stellung.

Herr Muris erläutert, dass bereits sieben Gemeinden im Landkreis Osnabrück eine Kennzeichnungs- und Kastrationssatzung erlassen haben. Des Weiteren geht er auf den Unterschied zwischen frei laufenden und frei lebenden Katzen ein. Außerdem äußert er sich zu den geringen Kosten und dem geringen Aufwand den der Erlass einer solchen Verordnung nach sich zieht. Er äußert sich durchweg positiv zum Erlass einer solchen Verordnung und rät dringend dazu eine Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für Katzen im Gebiet der Gemeinde Bad Essen zu erlassen.

Herr Dr. Fritzeimer vom Landkreis Osnabrück stimmt Herrn Muris dahingehend zu, dass er den Erlass einer solchen Verordnung ebenfalls als sinnvoll erachtet, da dadurch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere eingedämmt/eingeschränkt werden könne. Jedoch gibt er auch zu bedenken, dass mit einer solchen Verordnung nicht alle Probleme gelöst sind. Zunächst stecke man damit den rechtlichen Handlungsrahmen ab. Die weitere Umsetzung müsse sich dann, in Zusammenarbeit mit den Tierschutzverbänden etc., entwickeln und wachsen.

Nach Beendigung der Vorträge der beiden geladenen Gäste stellt Frau Eilers noch die Änderungswünsche (Antrag vom 02.02.2020, der Vorlage vom 24.01.2020 im Nachgang beigefügt) zum Entwurf der Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet der Gemeinde Bad Essen vor.

Die Änderungswünsche werden von den Ausschussmitgliedern diskutiert und für sinnvoll erachtet.

Lediglich die Befristung der Gültigkeit soll erhalten bleiben, da sie nach den Vorschriften des NPOG (§61 NPOG) auf maximal zehn Jahre begrenzt ist.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet der Gemeinde Bad Essen in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Haushaltsplan 2020
Vorlage: BV/FD4/2020/181

Herr Wellmann erläutert entsprechend der Vorlage die im Haushaltsjahr 2020 für den Brand- und Katastrophenschutz bereitzustellenden Ansätze. Die Beträge sind den Entwicklungen der letzten Jahre und den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben angepasst.

Die Ansätze stellen sich wie folgt dar:

12610 Brand- und Katastrophenschutz

Sachkonto - Einnahmen -		Ansatz 2019	Ansatz 2020
314200	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	65.000,00 €	65.000,00 €
332100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.000,00 €	5.000,00 €
341100	Mieten und Pachten	25.000,00 €	25.000,00 €
346100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00 €	3.000,00 €
348001	Erstattungen vom Bund	0,00 €	0,00 €
211111	Zugang SoPo aus Inv.-zuw. vom Land	110.000,00 €	110.000,00 €
501100	Spenden	0,00 €	0,00 €

Sachkonto - Ausgaben -		Ansatz 2019	Ansatz 2020
421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	36.000,00 €	30.000,00 €
421200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.000,00 €	47.000,00 €
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	10.000,00 €	12.000,00 €
422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	25.000,00 €	28.000,00 €
423100	Mieten und Pachten	5.000,00 €	5.000,00 €
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35.000,00 €	36.000,00 €
425100	Haltung von Fahrzeugen	40.000,00 €	40.000,00 €
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	24.000,00 €	34.000,00 €
426110	Dienst- und Schutzkleidung	20.000,00 €	60.000,00 €
427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	30.000,00 €	10.000,00 €
441100	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.000,00 €	7.000,00 €
442100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	40.000,00 €	40.000,00 €
443100	Geschäftsaufwendungen	2.500,00 €	2.500,00 €

444100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000,00 €	22.000,00 €
511200	Spenden	0,00 €	0,00 €
025101	Zugänge Grundstücke	85.000,00 €	150.000,00 €
025201	Zugänge Gebäude und Aufbauten	0,00 €	500.000,00 €
061001	Zugang Fahrzeuge	320.000,00 €	435.000,00 €
062001	Zugang Maschinen und techn. Anlagen	47.500,00 €	144.000,00 €

Bei SK 025101 sind 150.000,00 € für den Ankauf eines Grundstücks für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Lintorf eingestellt. Hierzu erläutert Herr Wellmann, dass weitere 100.000 € im Ansatz 2020, für einen Grundstückskauf für die Feuerwehr Brockhausen eingestellt werden.

Der Ausschuss merkt positiv an, dass bereits sechs Punkte des Brandschutzbedarfsplans in den Haushaltsplan 2020 eingeflossen sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerwehren öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Bad Essen befürwortet die vorgeschlagenen Haushaltsansätze für das Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Mitteilungen und Anregungen

Herr Helms erkundigt sich nach seinem Antrag bezüglich der Anpassung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h für beide Fahrtrichtungen auf der B65 in Hördinghausen und seinem Antrag auf Errichtung einer Bedarfsampel zur Querung der B65 in Hördinghausen.

Herr Wellmann teilt mit, dass die Verkehrsschau am 04.02.2020 stattgefunden hat. Nach Erhalt des Protokolls vom Landkreis Osnabrück wird Herr Wellmann Herrn Helms die Ergebnisse mitteilen.

Frau Elsner erkundigt sich, weshalb das Geschwindigkeitsdisplay so lange in Wimmer hing. Herr Wellmann teilt mit, dass das Gerät dort „dauerhaft“ die Geschwindigkeit anzeigen und die Verkehrsteilnehmer „aufmerksam“ machen soll, die Ergebnisse jedoch nicht in die allgemeinen Messungen fallen. Hintergrund für den verlängerten Zeitraum sind die dort gemessenen Geschwindigkeiten.

Herr Padecken erkundigt sich nach dem Lieferstand des LF Kat-S. Herr Wellmann teilt mit, dass dies Ende März eintreffen soll.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und schließt um 19.48 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer